SPD Fraktion Aarbergen
Postfach 1101
65326 Aarbergen

Gemeindevorstand
65326 Aarbergen
Posteingang
09. Sep. 2026
b. R.
FB 1 | FB 2 | FB 3-A | FB 3-F

SPD Fraktion Aarbergen, Postfach 1101, 65326 Aarbergen

Herrn
Vorsitzender der Gemeindevertretung
Jan Crecelius
Rathaus
Scheidertalstraße 1

65326 Aarbergen

Aarbergen, den 07.09.2026

Antrag an die Gemeindevertretung der Gemeinde Aarbergen

Betreff: **Antrag auf Prüfung und bei positivem Ergebnis auf Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen zur Erkundung und Reaktivierung der Quelle / Schiefergrube „Sündergraben“ zur Abwendung des Dargebots Defizits bis 2030**

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich alle notwendigen technischen, hydrogeologischen und wasserrechtlichen Schritte einzuleiten, um die Quelle / Schiefergrube „Sündergraben“ als zusätzliche Trinkwasser-Gewinnungsanlage zu prüfen.
2) Bei einem positiven Prüfungsergebnis hinsichtlich der Ergiebigkeit und Wasserqualität ist unverzüglich die bauliche und rechtliche Umsetzung zur Reaktivierung und Netzeinspeisung einzuleiten.
3) Der Gemeindevorstand wird beauftragt weitere Möglichkeiten für zusätzliche Gewinnungsanlagen zu erkunden
4) Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Liegenschaften ist mindestens halbjährlich über den Fortgang der Maßnahmen zu unterrichten

Diese Maßnahmen sind mit höchster Priorität voranzutreiben, da das prognostizierte Dargebots Defizit bis zum Jahr 2030 eine signifikante Gefährdung der Versorgungssicherheit darstellt und die parallel geprüfte Option der *Grube Nassau* allein aller Voraussicht nach nicht ausreicht, um den anstehenden Fehlbedarf der Gesamtgemeinde zu decken.

SPD
Aarbergen

SPD Fraktion Aarbergen
Postfach 1101
65326 Aarbergen

Begründung:

1. Akutes Dargebots Defizit

   Das vorliegende Wasserversorgungskonzept zeigt auf, dass das gesicherte Eigenwasserdargebot der Gemeinde Aarbergen rückläufig ist. Da Aarbergen über keinen Anschluss an ein überörtliches Versorgungsnetz verfügt, führt ein drohender Wegfall von Wasserrechten bzw. ein Rückgang der Fördervolumen einzelner Gewinnungsanlagen direkt in ein strukturelles Dargebots Defizit, das rein aus dem Bestand nicht kompensiert werden kann.

2. Unzureichende Kapazität der Grube Nassau

   Obwohl die Nutzung der Grube Nassau als potenzielle Ressource im Raum steht, zeigen die Bedarfsanalysen deutlich, dass diese Anlage den rechnerischen Fehlbedarf der Gemeinde nicht alleine decken kann. Ohne die zusätzliche Erschließung weiterer Wassernutzungen bleibt eine kritische Versorgungslücke bestehen. Der Sündergraben ist daher keine optionale, sondern eine zwingend erforderliche, parallele Säule zur Schließung dieses Defizits.

3. Instabilität des Gesamtsystems durch akute Ausfälle und Netzverluste

   Die Situation auf der Angebotsseite hat sich bereits verschärft: Im Jahr 2025 mussten die Flachbrunnen 2, 4 und 5 in Kettenbach wegen eines Defekts der Aufbereitungsanlage Karrwiese vollständig außer Betrieb genommen werden. Gleichzeitig kämpft das Verbundsystem mit hohen Wasserverlusten im Rohrnetz. Da Rohrnetzerneuerungen Jahre in Anspruch nehmen werden, muss die Gemeinde Aarbergen die Angebotsseite sofort absichern.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Kettenbach
Fraktionsvorsitzender
SPD Aarberbgen

SPD
Aarbergen